

Zum Jahreshedenken der Heimkehr Österreichs: ein Rückblick auf

Verfandber

Dr. Walther

ehemals Leiter des „Volkspolitischen Referat

I m l e t z t e n K a m p f u m Ö s t e r r e i c h

220 Seiten Lexikon-Okt

Mit dem Jahre 1933 beginnt der schwere Kampf, der Weg über das deutsche Golgatha der Ost-
des Glaubens heroische Momente ewiger Größe aufzeigt. Mehrmals versucht der Führer, das Lo-
Bestimmungen wird in der Vaterländischen Front in Wien ein „Volkspolitisches Referat“ errichtet
Pembaur berufen. Staatsrat Dr. Sepp-Innauer erhält die schwierige Aufgabe, jene Persönliche-
den Endkampf dar, der mit der Erhebung des deutschen Volkes in Österreich und im weiteren
tigen Kommandoposten stand, der aber auch über eine überaus gewandte Feder verfügt, schildert
und mit den Personen dieser Regierung; Männer, die heute am Ruder sind, Männer, die der ö-
noch einmal das unendliche Leid der Ostmark vor uns ab. Wir erleben aber aus den knappen
Ertragen der völk-

Das Werk ist nicht allein ein überaus wertvolles historisches Dokument, es wird zu einem begeisternden

In der Ostmark wurde das Buch bereits ausgeteilt –

Johannes Gü

Wien un

die letzten Monate und Wochen der Schuschnigg-Regierung

legt vor:

Pembaur

es“ zur Zeit der Schuschnigg-Regierung

f u m Ö s t e r r e i c h

In Drinen 5.50 RM

Fünf Jahre erfüllt ein gewaltiges Ringen, das in der Tiefe des Leides wie in der Gewalt
er Ostmarkdeutschen zu erleichtern. Es kommt zum Juliabkommen 1936; zur Durchführung seiner
an dessen Spitze der bekannte Innsbrucker Politiker und Schriftsteller Dr. jur. et phil. Walther
auszuwählen, die an dem inneren Befriedigungswerk mitarbeiten sollen. Wenige Wochen stellen
dem Zusammenschluß mit dem Reich endet. Einer der Verfassenen, der selbst an einem wich-
s nun seine persönlichen Erlebnisse. Wir erfahren von seinen Unterredungen mit Schuschnigg
ichischen Vergangenheit angehören, werden vor uns lebendig. In ergreifender Schilderung rollt
ern auch den großen Glauben an den Führer, der alle opferbereiten Kämpfer befehlet und zum
n Not erstarrte.

ed der deutschen Seele, das im Leid und Kampf der deutschen Ostmark seinen größten Ausdruck fand.

ellungen aus dem Altreich werden erst jetzt ausgeführt

thener Verlag

Leipzig